

wir

für unser Paudorf

EGGENDORF - HÖBENBACH - HÖRFARTH - KRUSTETTEN - MARIA ELLEND - MEIDLING i.T. - TIEFENFUCHA

Jahrgang 24, Nr. 2, Oktober 2021



Foto: Philipp Monhart

Sturmfest gut besucht

Anfang Oktober luden Volkspartei Paudorf, Wir Niederösterreicherinnen und der Wirtschaftsbund Paudorf in die Höbenbacher Kellergasse.

... mehr dazu auf Seite 13

Mehr Sicherheit

Nach dem Starkregen am 18. Juli werden weitere Sicherheitsmaßnahmen getroffen. Prominenter Besuch unterstützte den Dank an die Helfer*innen.

... mehr dazu auf Seite 4

Weihnachtsaktion

Nach dem Erfolg des letzten Jahres findet auch heuer wieder die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ der Wir Niederösterreicherinnen Paudorf statt.

... mehr dazu auf der Rückseite

Sehr geehrte Paudorferinnen und Paudorfer!

Zwei Themen beherrschen derzeit weltweit das tägliche Leben – Corona und Klimawandel. Auch wir in der Marktgemeinde Paudorf sind davon unmittelbar betroffen.

Die Spielregeln für die Gesellschaft hat das Virus neu geschrieben. Mit einer COVID-19-Impfquote von mehr als 70% vollimmunisierten Personen (Stand 10. Oktober 2021) liegt die Marktgemeinde Paudorf im Spitzenfeld und dennoch ist Vorsicht geboten, wie die Anzahl an Erkrankten unmittelbar nach dem Volksfest im August gezeigt hat. Impfen, Testen, Abstand, Hygieneregeln und Maske werden uns noch ein Stück des Weges, jedenfalls aber diesen Winter, begleiten. Viele sind nach der langen Zeit in Isolation hungrig nach frischer Luft und endlich wieder Menschen zu treffen. Unter besonderer Vorsicht hat die Volkspartei daher versucht ein Mittelmaß zu finden und Veranstaltungen anzubieten, wie beispielsweise die traditionelle Wanderung zu den Mammutbäumen oder den Sturmheurigen in der Höbenbacher Kellergasse. Mein besonderer Dank gilt daher all jenen, die einerseits teilgenommen oder sich andererseits dabei engagiert haben für sie und mit ihnen gemeinsame Aktivitäten zu erleben.

Der Klimawandel zeigte sich in der Marktgemeinde Paudorf mit Wetterextremen. Hitze und vor allem regional eingeschränkten Starkregenereignissen. Die Eröffnung der Weinbergschnecke fiel am 12. Juni 2021 im wahren Sinn des Wortes ins Wasser. Trotzdem ein herzliches „Vergelt's Gott“ an GR Paul Fink, stellvertretend für alle die an diesem Projekt gearbeitet haben. Ein Monat später,

am 18. Juli 2021, reichten knapp vier Stunden, um die Ortschaften Paudorf, Höbenbach, Meidling und Hörfarth in ein Katastrophengebiet zu verwandeln. Mitten in den Aufräumarbeiten überraschte am 17. August 2021 neuerlich ein Wolkenbruch die Bevölkerung und überschwemmte weite Teile des Ortsgebietes von Paudorf. Die Besuche von Bundesministerin Elisabeth Köstinger und von Landeshauptfrau Stellvertreter Stephan Pernkopf sind daher Anerkennung für die Leistungen der Feuerwehren, zahlreicher ehrenamtlich Tätiger aber auch jener, die im Zuge der Nachbarschaftshilfe Großartiges geleistet haben.

Im Sommer wurde auch eine zukunftsweisende Entscheidung durch die Feuerwehren des Unterabschnitts getroffen. Mit großer Mehrheit wurde die Zusammenlegung und Errichtung eines gemeinsamen Standortes durch die aktiven Feuerwehrfrauen und –männer beschlossen. Die Volkspartei begrüßt diesen Schritt und unterstützt eine rasche Umsetzung dieses Vorhabens. Es war daher notwendig den Beschluss zum Umbau des Gemeindeamtes aufzuheben und jetzt als zwei getrennte Projekte weiter zu führen.

Viele Kinder nahmen heuer an einem abwechslungsreichen Ferienprogramm teil. Mein Dank richtet sich in diesem Zusammenhang an Gf.GR Claudia Pehn, die durch persönlichen Einsatz und unter Mitwirkung der Mitglieder ihres Ausschusses Großartiges geleistet hat. Durch ihr Engagement konnten auch ein Trinkbrunnen in der Volksschule errichtet und die seit Jahren bestehenden Baumängel am

Georg Härtinger
Parteiobmann



Dach im Kindergarten behoben werden. Mit der Teilnahme am Projektmarathon der Landjugend fand ein Relaunch am Paudorfer Friedhof statt. Danke dem Bezirksobmann Jakob Posch und der Bezirksleiterin Katharina Mayer, die mit Jugendlichen einen Teil des Friedhofs neu gestalteten.

Noch ein Thema beherrschte den Sommer: Baustellen. Wahrscheinlich war im heurigen Sommer die Marktgemeinde Paudorf der Hot Spot im gesamten Bezirk Krems. Die Umleitung, die Grabungsarbeiten der EVN und jene für das Glasfasernetz sowie zahlreiche Bauvorhaben von Privatpersonen führten zu hitzigen Diskussionen im Gemeindeamt. Als Gemeindeparteiobmann darf ich mich beim Bürgermeister, den Mitarbeiter*innen im Gemeindeamt und im Bauhof bedanken. Sie mussten unter hohem Druck die an sie gestellten Aufgaben gewissenhaft abarbeiten.

Für den Herbst wünsche ich Ihnen allen, geschätzte Leser*innen, viel Gesundheit sowie unseren Landwirt*innen eine erfolgreiche Lese und Ernte.

Ihr Gemeindeparteiobmann und
Geschäftsführender Gemeinderat

Gf.GR Georg Härtinger MSD MA
Gemeindeparteiobmann

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Familien, liebe Jugend!

Wir alle erinnern uns noch zurück, an den 18. Juli und seine unfassbaren Regenmengen. Die Gemeinde Paudorf als Katastrophengebiet!

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und nochmals allen herzlich danken, die etwa in nachbarschaftlicher Hilfe, bei den Feuerwehren, den Vereinsaktivitäten, den Firmen sowie der Landjugend bei den Aufräumarbeiten, als Gemeindebedienstete oder auch als Unterstützer und Helfer bei „Wein und Musik“ dafür gesorgt haben, dass diese schweren Tage für alle von uns ein bisschen erträglicher wurden! Die Arbeit Schadenskommissionen wurde unter Mithilfe der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte aufgenommen. Die Abwicklung der Zuwendungen aus dem Katastrophenfonds vom Land NÖ durchgeführt.

Im Rahmen der Regionalen Leitplanung, die zur Zeit in einem Diskussionsprozess zwischen dem Land NÖ und den Gemeinden durchgeführt wird, soll sichergestellt werden, dass die Gemeinden vor Ort weiterhin ein wesentliches Mitspracherecht bezüglich Raumordnung, Siedlungsgrenzen und sinnvoller geschützter Flächenwidmung haben.

Auch die Auflage des Gefahrenzonenplanes durch die Abteilung Wildbachverbauung, bei der die Bürger Stellung nehmen können, trägt zu einer gemeinsamen Bewertung dieser entscheidenden Frage in unserer Kommune bei.

Eines ist klar: Ohne die gute Zusammenarbeit der Institutionen des Bundes und der partnerschaftlichen Beziehungen zum Land NÖ und unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, wäre vieles in Paudorf nicht möglich!

Die Gemeindestube war natürlich sehr beschäftigt mit diesen einzigartigen Vorkommnissen und ich bedanke mich für Ihr Verständnis, wenn es manchmal vielleicht auch etwas länger gedauert hat.

Das Gemeindeamt in Paudorf ist wirklich sehr bemüht nicht zuletzt, da auch Dinge nicht so bearbeitet wurden, wie es eigentlich den aktuellen Vorgaben entspricht, was rechtliche Probleme bringen kann. Vieles wurde außer Acht gelassen, das wir bis jetzt und noch in Zukunft aufarbeiten werden müssen. Hier sind wir auf einem schwierigen, aber guten Weg!

Martin Rennhofer
Bürgermeister



GEMEINSAM mehr BEWEGEN

Diesem Motto nehmen sich unsere fünf Wehren der Freiwilligen Feuerwehr an. Sie haben sie sich in einer Befragung unter den aktiven Mitgliedern entschieden, zukünftig an einem Standort ihre Einsatzkraft zu bündeln und dadurch auch langfristig kostensparend zu agieren. Da auch unsere Musikkapelle schon lange einen Umbau des Musikheimes plant, wollen beide ein Gemeinschaftshaus im Bereich nördlich vom zentral gelegenen Eggendorf errichten. Ich bedanke mich als Bürgermeister bei allen Beteiligten, für diesen Weitblick und werde mich dafür auch konsequent einsetzen.

Schönen Herbst! Gute Ernte!

Herzlichst
Ihr Bürgermeister

Martin Rennhofer



Besuch aus Waizenkirchen, dem Geburtsort von Wilhelm Kienzl

Ende August, konnte unser Bürgermeister Martin Rennhofer den ehemaligen Bürgermeister der Geburtsgemeinde unseres Komponisten des „Evangelimann“ von Wilhelm Kienzl, Ing. Josef Dopler im Rathaus begrüßen. Er machte eine Radtour, die ihn direkt von der im Bezirk Grieskirchen gelegenen Gemeinde nach Paudorf führte.

Dopler war schon einige Male in unserer Gemeinde zu Gast und schätzt die Freundschaft und den regen Kulturaustausch zwischen unseren Gemeinden sehr. Ehrenobmann Gebhard Sommerauer führt im Oktober eine Sonderausstellung zum 80. Todestag vom berühmten Komponisten des Evangelimann in der oberösterreichischen Gemeinde durch.

Katastrophengebiet Paudorf

Starkregen gefolgt von 100-jährigem Hochwasser im Sommer 2021

Betrachtet man das Gemeindegebiet von Paudorf in seiner Gesamtheit, so kann man feststellen, dass es mit einer Schüssel vergleichbar ist. Von den Gemeindegrenzen fällt das Gelände zur Mitte hin nach Paudorf kontinuierlich ab. Sämtliches Wasser rinnt talwärts und entwässert in die Fladnitz: von Osten über den Höbenbach, von Westen über die Gräben aus dem Dunkelsteiner Wald. Die quer zur Fließrichtung verlaufenden Einrichtungen, wie der Dorfplatz in Höbenbach, der Hellerhofweg oder die Landesstraße 100, behindern den natürlichen Abfluss. Es kommt daher regelmäßig zu Überschwemmungen und Vermurungen. Die Starkregenereignisse mit punktuell bis zu 200 mm Niederschlag am 18. Juli des heurigen Jahres bildeten da keine Ausnahme.

Niederschläge im Sommer 2021 richten großen Schaden an

Am 18. Juli 2021 hat es über Kuffern, Höbenbach und Krustetten binnen kurzer Zeit wesentlich über die Norm hinaus geregnet. Innerhalb von vier Stunden fielen punktuell bis zu 200 mm Niederschlag. Die Wassermassen richteten enormen Schaden in der Marktgemeinde an. Infrastruktur, wie Kanal, Brücken, Straßen und Feldwege, wurde stark beschädigt, Häuser standen unter Wasser oder wurden zum Teil weggerissen. Paudorf wurde zum Katastrophengebiet erklärt. Die unterschiedlichen Kommissionen stellten Schäden von mehr als einer halben Million Euro fest. Für die unermüdliche Hilfe der Freiwilligen Feuerwehren des Unterabschnitts



und aller externen zur Hilfe geeilten Feuerwehren bedanken sich die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Volkspartei sehr herzlich. Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht absehbar, dass genau ein Monat später das Regenwetter ein weiteres Mal zuschlagen und neuerlich großen Schaden anrichten wird. Am 17. August 2021 standen dann Teile Paudorfs – beispielweise der Bauhof mit dem Elektrobus für den Kindergartentransport oder die Feuerwehr – neuerlich unter Wasser.

Prominenter Besuch und Dank für Helfer

Mit der Erklärung Paudorfs zum Katastrophengebiet stieg auch das nationale und internationale Interesse an der Situation in der Marktgemeinde. Zahlreiche Medien im In- und Ausland berichteten vom Großschadensereignis direkt aus Paudorf. Bürgermeister Martin Rennhofer musste neben der Bewältigung der Einsatzleitung

de-facto rund um die Uhr Interviews zur aktuellen Lage geben. Bundesministerin Elisabeth Köstinger bedankte sich persönlich bei den Freiwilligen Feuerwehren und ehrenamtlichen Helfern, Landeshauptfrau Stellvertreter Stephan Pernkopf kam am 24. Juli in die Marktgemeinde und besuchte nach einer Lagebesprechung mit den Vertretern der Feuerwehren und Gemeinde die Benefizveranstaltung der Musikkapelle Paudorf im Hellerhof.

Was hat man in den letzten 70 Jahren für den Schutz der Bevölkerung gemacht?

Seit Jahren weist die ÖVP auf die fehlenden Maßnahmen zum Schutz der bewohnten Gemeindegebiete hin, die bei Starkregenereignissen besonders betroffen sind. Jahrelang wurde durch die SPÖ-Administration der Errichtung wirklicher Schutzmaßnahmen keine Bedeutung zuerkannt. Wider jeder



Schutzmaßnahmen muss daher rasch mit der Überprüfung der Grundlagen beginnen und notwendige Projekte budgetiert und zügig umgesetzt werden. Entscheidend ist die Größe des Einzugsgebietes. Für die Analyse und Interpretation steht jedem der NÖ-Atlas zur Verfügung. Eine eigene Gefahrenhinweiskarte „Hangwasser“ gibt an den Eintrittspunkten der Fließwege in das bebauten Gebiet die Größe des Einzugsgebietes an. Angaben unter einem Hektar stellen ein geringes Risiko, bis zu zehn Hektar ein mittleres Risiko und alles darüber ein großes Risiko dar. So ein großes Risiko liegt beispielsweise in Höbenbach vor.

Von 74,4 Hektar Einzugsgebiet trifft das Oberflächenwasser also in der Schmiedgasse auf den Ortsrand von Höbenbach und rinnt über die Bachgasse auf den Dorfplatz. Beim Hellerhof sind es dann bereits 663,27 Hektar Einzugsgebiet.

Die ersten Maßnahmen im Gemeindegebiet wurden bereits in Zusammenarbeit mit dem Amt der NÖ-Landesregierung, Abteilung Lawinen- und Wildbachverbauung in Meidling getroffen; die Realisierung ist im Laufen.

Vernunft wurde die Umwidmung von Überflutungsflächen in Bauland, wie beispielsweise der Wiesenweg in Paudorf, vorangetrieben. Die mangelnde Pflege der rund 60 Rückhaltebecken im Gemeindegebiet war jährlich Gesprächsthema im Gemeinderat. Auch sollte die SPÖ die Frage beantworten, mit welchen Rechenkünsten ausgerechnet der Streifen zwischen dem Höbenbach und der Kardinal König Straße als Bauland für das betreubare Wohnen ermittelt wurde.

Ein Faktencheck der Natur am 18. Juli hat auf jeden Fall gezeigt, dass das Ergebnis eindeutig falsch

ist. Wohnungen im Erdgeschoss wurden überschwemmt und zahlreiche Bewohner*innen mussten evakuiert werden. Leider erfolgte keine Unterstützung der „sozialen“ Wohnungsgenossenschaft. Auf Basis eines Dringlichkeitsantrags der ÖVP im Gemeinderat musste die Volksanwaltschaft eingeschaltet werden.

Sicherheit für die Paudorfer*innen

Es sind somit immer noch dieselben neuralgischen Punkte, die bei starkem Regen zu Herausforderungen für die Bewohner*innen führen. Die Erarbeitung von



42.195 Stunden als Team erfolgreich gemeistert Landjugend des Bezirks Mautern gestaltet Friedhof in Paudorf neu

Zwölf Jugendliche der Landjugend des Bezirks Mautern sind angetreten, um in Paudorf im Rahmen der Aktion „Projektmarathon“ Teile des Friedhofs neu zu gestalten. Dazu haben die vier Mädchen und acht Burschen die sehr stark wuchernde und verholzte Bepflanzung entfernt und durch neue Grünpflanzen ersetzt.

Zusätzlich wurde eine Linde gepflanzt, eine Bank zum Verweilen errichtet und ein Insektenhotel gebaut. Am Sonntag wurde dann das gesamte Projekt durch den Bezirksobmann Jakob Posch und die Bezirksleiterin Katharina Mayer unter Anwesenheit des Bürgermeisters Martin Rennhofer dem Landesbeirat der Landjugend und Projektbetreuer Michael Schibich sowie zahlreichen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten der Bevölkerung präsentiert. Eine Vorgabe war es, die laufenden Arbeiten in einem Blog zu dokumentieren. Auch



Die Jugendlichen der Landjugend Mautern und die Vertreter der Marktgemeinde; Stehend v.l.n.r. Katharina Srsa, Florian und Franz Prachinger, Fritz Hutter, Dominik Kieninger, Tobias Frühwald, Isabella Fagner, Michael Schibich. Sitzend v.l.n.r. Jakob Posch, Georg Härtinger MSD MA (Gf.GR u.a. zuständig für den Friedhof), Martin Rennhofer (Bürgermeister) und Katharina Mayer. Foto: Jacob Rennhofer

diese Aufgabe wurde professionell gemeistert. Interessentinnen und Interessenten finden mehr zum Projekt in Paudorf unter <https://www.projektmarathon.at/gruppen-2021/mostviertel/bezirk-mautern/blog> Der Projektmarathon der

Landjugend Niederösterreich ist ein jährlich stattfindender Wettbewerb, bei dem im Rahmen der gemeinnützigen Arbeit ein Projekt erarbeitet und gemeinsam umgesetzt werden soll. Dabei soll die Kompetenz der Jugendlichen anerkannt und Teamgeist gefördert werden.

Neuer Trinkbrunnen für die Volksschule

Die Kinder der Volksschule Paudorf können rechtzeitig zum Schulstart den neuen Trinkbrunnen im Schulhof der Volksschule Paudorf nutzen.

Hedwig Felsner, Direktorin der Volksschule: „Für eine gesunde Ernährung ist das Trinken von Wasser ein wichtiger Eckpfeiler. Durch den Trinkwasserbrunnen ist das nun auch in unserem Schulhof möglich. Wir bringen den Schülerinnen und Schülern aber auch viel über das Element Wasser

und einen sorgsamsten Umgang mit der wertvollen Ressource Wasser bei.“

Bürgermeister Martin Rennhofer: „Die Trinkwasserinfrastruktur ein wichtiger Faktor für die Lebensqualität unserer Gemeinde und es freut mich, dass dieser Trinkbrunnen hier in der Volksschule aufgestellt wurde und die Kinder der Schule jederzeit hier bedienen können.“



EVN Wasser ist seit 2014 Partner der Gemeinde Paudorf und versorgt die 1.060 Haushalte.

Frühlingsputz in Corona-Zeiten

Noch rechtzeitig vor Beginn der Vegetationsperiode fand auch heuer die Flurreinigungsaktion der Marktgemeinde Paudorf statt. Aufgrund der Corona-Einschränkungen war eine gemeinsame Teilnahme der Feuerwehren, Vereine und Freundesgruppen nicht möglich. Daher entschloss sich der Ausschuss für Umwelt- & Zivilschutz zu einer anderen Umsetzung.

Umweltgemeinderat Gf.GR Georg Härtinger erklärt die heurige Aktion so: „Unachtsam Weggeworfenes kann alleine oder im Rahmen der Familie eingesammelt und am Bauhof abgegeben werden. Als Dankeschön für das Engagement gibt es dann für jede Sammlerin und jeden Sammler im Gemeindeamt einen Gutschein im Wert von fünf Euro. Der Gutschein kann bei den Betrieben



in der Marktgemeinde eingelöst werden.“ Die Aktion fand im Mai in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeumweltverband statt.

Die Volksschule nutzte die Chance an dieser Aktion der Gemeinde teilzunehmen. Die Direktorin der Volksschule Dipl.Päd. VD Hedwig Felsner erzählt vom Engagement der Kinder: „Die Kinder der VS Paudorf sammelten im Mai fleißig unachtsam weggeworfenen Müll ein. So fanden sie entlang des Höbenbaches, beim Bahnhof,

Claudia Pehn
Gf.GR für Schule,
Familie, Bildung &
Jugend



Spielplatz, entlang der Fladnitz und im Wald die erstaunlichsten Dinge. Besondere Aufmerksamkeit erregte bei den eifrigen Schüler*innen ein Rasierer und ein zerlegtes Bügeleisen, das sie im Dunkelsteiner Wald Richtung Mammutbäume fanden. Mit schweren Müllsäcken kehrten die Kinder zur Schule zurück und hoffen, dass alle Menschen mithelfen, damit unsere Umwelt sauber bleibt!“

Zum Dank für das eifrige Sammeln erhielt jede Schülerin und jeder Schüler eine Urkunde und die Schule für jedes Kind fünf Euro für die Klassenkassen.

Aktion Schutzengel in Paudorf

Auch dieses Jahr setzten wir in Paudorf zu Schul- und Kindergartenbeginn ein Zeichen mit der Aktion Schutzengel.

Alle Verkehrsteilnehmer*innen im Einzugsgebiet der Schule und der Kindergärten werden daran erinnert, besonders rücksichtsvoll und vorsichtig zu fahren, zum Schutz der Kinder.

Ziel der Aktion, die heuer zum 22. Mal stattfindet, ist es mit Plakaten die Aufmerksamkeit der Autofahrer zu steigern - zur Sicherheit unserer Kinder. Im Rahmen dieser Aktion erhielt jedes Kindergartenkind, sowie jedes Schulkind eine Fahrradglocke.



Wir wünschen den Kindern eine schöne Kindergarten- und Schulzeit!



Weinbergeschnecke als neues Ausflugsziel der Marktgemeinde Paudorf eröffnet

Nach eineinhalb Jahren Bauzeit wurde am Samstag, 12. Juni 2021, mit viel (Regen-)Wasser der neue Aussichtspunkt „Weinbergeschnecke“ in der Gemeinde Paudorf eröffnet. Die Weinbergeschnecke am Himmelreich ist ein Projekt der Dorferneuerung Paudorf in Kooperation mit den Winzern von Krustetten und Höbenbach. Sie bietet einen wunderbaren Ausblick auf 410m Seehöhe. Vom höchsten Punkt von Krustetten schaut man über die vier NÖ-Viertel und die umliegenden Weinbaugebiete.

Die Eröffnungsfeierlichkeiten wurden vom Obmann des Dorferneuerungsvereins Herrn Dipl. Ing. Lampl Christian moderiert. Er konnte als Ehrgengäste des Festaktes Bürgermeister Martin Rennhofer, die Geschäftsführerin der Dorferneuerung Niederösterreich Frau Christine Lechner, die Gebietsbetreuerin DIin Karin Popp-Pichler sowie ÖkR Maria Forstner Obfrau des Dorferneuerungsvereins, den Präsident des NÖ Weinbauverbandes Ing. Reinhard Zöchmann, die regierende Winzerkönigin Diana Müller, zahlreiche Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie Vertreter*innen der ausführenden Firmen begrüßen. Am Beginn der Feier stellte der Obmann der Buschenschankgemeinschaft Krustetten und Projektleiter Gemeinderat Paul Fink das Projekt vor. Die anschließende Segnung übernahm Pater Dr. Udo Fischer, welche mit reichlich Wasser von oben verdünnt wurde.

Kurzerhand wurde ob der wolkenbruchartigen Regenfälle die



Feier in die Halle des Weingutes Müller verlegt. Trockenem Fußes betonten die Geschäftsführerin von NÖ Regional Christine Lechner in den Grußworten zur Eröffnung das hohe Engagement und den Einsatz für die Ortsbevölkerung. Die Obfrau für Dorferneuerung Maria Forstner lobte die Initiative und stellte die Bedeutung der Schaffung eines neuen Ausflugsziels in der Region in den Mittelpunkt ihrer Ansprache. Der Präsident des NÖ Weinbauverbandes Ing. Reinhard Zöchmann betonte, dass das Angebot rund um das Thema Wein auch im Tourismus eine große Rolle spielt und es vorbildlich ist, dass dieses Projekt von den Winzern selbst initiiert wurde. Abschließend stellte dann der Projektleiter, Gemeinderat Paul Fink dar, welche Aufwendungen für die Realisierung des Projektes notwendig waren. Er bedankte sich bei den Sponsoren und ausführenden Firmen für die gute Zusammenarbeit.

Die eigens gegründete Arbeitsgruppe der Winzer aus



Höbenbach und Krustetten schaffte für die Errichtung der Weinbergeschnecke 2460m³ Erde auf den höchsten Punkt in Krustetten. Damit über einem Fertiggeller ein sieben Meter hoher Erdhügel aufgeschüttet, modelliert und 700 Pflanzen sowie eine Jahreszeitenhecke gesetzt. Nach rund 600 Stunden Arbeitseinsatz gelangt man jetzt über einen 100 Meter langen schneckenförmigen Weg zu einer Aussichtsplattform mit herrlichem Weitblick in alle Viertel Niederösterreichs.

Der Weinkeller im Inneren kann nach Anmeldung bei einem Winzer für eine Erfrischung oder Weinverkostung genutzt werden.



25. Paudorfer Kindersommer voller Erfolg

Insgesamt 11 Veranstaltungen gab es heuer im Rahmen des Paudorfer Kindersommers. Gestartet wurde das vielseitige Programm mit den Spiel, Sport und Spaß Nachmittagen, gefolgt von sportlichen Veranstaltungen vom Tennisverein und vom SV Paudorf.

Ein sehr kreatives Programm organisierte der Elternverein gemeinsam mit der AVA-Bücherei. Ein Besuch im Steinbruch Asamer musste leider aufgrund der Hochwasserkatastrophe abge-

sagt werden. Die Feuerwehr lud zum Actiontag und der Musikverein veranstaltete einen Schnuppernachmittag.

Im Rahmen der Veranstaltung „Tag der Jugend“ vom SV Paudorf fand der Abschluss des Paudorfer Kindersommers statt.

Alle Kinder, die den Sommer über an den vielen abwechslungsreichen Programmpunkten teilgenommen hatten, bekamen zum Andenken eine Medaille, eine Urkunde und

ein paar weitere kleine Geschenke vom Team des Familienausschusses der Marktgemeinde Paudorf überreicht.

Für gute Stimmung vor Ort sorgte eine Hüpfburg, die von der Raiffeisenbank Krems Bankstelle Paudorf zur Verfügung gestellt wurde.

Großer Dank gilt allen freiwilligen Helfern, Vereinen und Sponsoren, die durch ihre Unterstützung den Kindersommer ermöglicht haben!

Wir Niederösterreicherinnen Paudorf



Bettina Schimany
Obfrau Wir Nieder-
österreicherinnen
Paudorf



Webtalks

Regelmäßig nimmt Bettina Schimany an Webtalks mit führenden Politikerinnen zu aktuellen Themen teil. Webtalk mit LR Christiane Teschl-Hofmeister „Ausblick auf die Schule im Herbst“. Videokonferenz mit LH Johanna Mikl-Leitner zu aktuellen Herausforderungen von Frauen in der Corona Krise



Erfolgreich.frau

Auch dieses Jahr gibt es wieder die Aktion erfolgreich.frau der Landesleitung der Wir Niederösterreicherinnen im ganzen Bundesland. Dabei werden Frauen vor den Vorhang geholt die Außergewöhnliches leisten. Wir freuen uns sehr, dass für den Bezirk Krems unsere Wir Niederösterreicherin und aktuelle Landes- sowie Bundesweinkönigin Diana Müller nominiert wurde!



Stammtisch

Am Montag dem 20. September 2021 fand nach langer Zeit wieder ein Stammtisch der Wir Niederösterreicherinnen im Weingut Müller statt. Dabei wurden die nächsten gemeinsamen Aktivitäten besprochen.



Sanierung Beachvolleyballplatz Paudorf

Wir Niederösterreicherin Christina Kieninger unterstützte die Landjugend Bezirk Mautern bei der Sanierung des Beachvolleyballplatzes in Paudorf. Wir danken herzlich für die Initiative!



Wir Niederösterreicherinnen bei der Weinbergschneckeneröffnung

Auch die Wir Niederösterreicherinnen waren zahlreich bei der Weinbergschneckeneröffnung dabei.



Die Marktsaison geht in die Verlängerung! Wir schließen mit einem vorweihnachtlichen Regionalmarkt am 13. November die Saison ab! Mit Waffeln * Glühwein * Musik

Regionalmarkt in Paudorf

Frische, geschmackvolle und saisonale Produkte sowie solides Handwerk regionalen Ursprungs ohne lange Transportwege. Beim Regionalmarkt soll der Kontakt zu Herstellern und Herstellerinnen in der Region gefördert werden. Das war das Motto des 1. Regionalmarktes am 8. Mai 2021 in Paudorf welchen Gemeinderäte Bettina Schimany und Paul Fink initiierten und organisierten. Durchschnittlich sind mittlerweile rund 12-17 Anbieter*innen aus der Region dabei und präsentieren eine breite Palette an Produkten von Lebensmittel bis zur Handwerkskunst.



**KEM-Zentrum
UNTERES TRAISENTAL
& FLADNITZTAL**
Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Radreparaturtag

Unter dem Motto „Sicher in die Radsaison“ fand der RADLreparaturtag am Marktplatz in Paudorf statt. Alle Gemeindebürgerinnen und -bürger konnten ihre Fahrräder kostenlos durch einen Fachmann überprüfen lassen. Mit fast 100 begutachteten Fahrrädern war der RADLreparaturtag ein voller Erfolg für Arno Schuch von Arnos Bicycles in Meidling. Unterstützt wurde diese Aktion durch die Klima- und Energiemodellregion unteres Traisen- und Fladnitztal. Initiatorin dieser Aktion, GR Bettina Schimany, war überwältigt vom Interesse und dem Bedarf unserer Bewohner*innen. Bereits zu Beginn wurden der Service gestürmt und das Interesse riss bis zum Schluss nicht ab. Für das kommende Jahr ist ein Radtag mit einem zeitgleichen Fahrradflohmkt sowie ein gratis E-Bike Kurs vor Ostern geplant.

Bundesparteitag der ÖVP



Gf.GR Agnes Hájek (Statzendorf) mit Sohn Johannes, LABg. Doris Schmidl, GR Maria Haiderer (Statzendorf), GR Michael Burger (Wölbling) und GR Bettina Schimany (Paudorf).

Am 28. August fand der 39. ordentliche Bundesparteitag der neuen Volkspartei statt. Im Veranstaltungszentrum (VAZ) St. Pölten begrüßte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner Delegierte, Funktionäre und Gäste, die von den MinisterInnen über EU-, Nationalrats- und Landtagsabgeordnete bis hin zu Bürgermeisterinnen und Gemeinderäte und Gemeinderätinnen aus ganz Österreich reichten. Bei der Wahl des Vorstandes wurden der Obmann Sebastian Kurz (99,4%) und seine drei Stellvertreter*innen mit überwältigender Zustimmung wiedergewählt. GR Bettina Schimany war mit Gf.GR Agnes Hájek aus Statzendorf live mit dabei. Man freute sich über die Möglichkeit des Austausches und des Wiedersehens mit Kollegen und Kolleginnen aus ganz Österreich.



Wir bewegen Paudorf

Wir freuen uns, dass wir heuer wieder zur Wanderung zu den Mammutbäumen einladen durften! Am 30. Mai fand in diesem Jahr, im neuen Format nach aktuellen Bestimmungen, die Mammutbäume Wanderung mit Abhol-

Jausenrucksäcken beim Bruckweg in Paudorf statt.

Nach kurzer Rast bei den Mammutbäumen gab es Spritzer und Saft to go sowie herrliche selbstgebackene Kekse der Wir

Niederösterreicherinnen für den Rückweg! Wir danken Stift Göttweig, Weingut Müller sowie allen Helferinnen und Helfern für die tolle Unterstützung!



Fotos: Josef POINTINGER /BRS

Ausstellung zum 80. Todestag von Kienzl

Anlässlich des 80. Todestages des berühmten Komponisten Wilhelm Kienzl wurde in der oberösterreichischen Gemeinde Waizenkirchen eine Sonderausstellung eröffnet. Neben Kunststücken sind auch zahlreiche Schriftstücke erhalten.

Zur Verfügung gestellt werden diese vom Heimat- und Kulturwerk und Interessierten wie Gebhard Sommerauer. Dieser sammelt seit bereits 40 Jahren Schriftstücke und Sammlungen des Komponisten. Gemeinsam mit dem HKW hat

er mitgeholfen, die Ausstellung im Schloss Weidenholz auf die Beine zu stellen. Unser Ehrenobmann ließ es sich nicht nehmen, durch diese Sonderausstellung im Geburtsort des berühmten Komponisten zu führen.



Sturmfest

Unter dem Motto „Sturmzeit in der Höbenbacher Kellergasse“ veranstaltete die Volkspartei Paudorf in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe der Wir Niederösterreicherinnen sowie dem lokalen Wirtschaftsbund einen stürmischen Nachmittag. Zahlreiche Besucher*innen nutzten die Gelegenheit auf das erste Gläschen Sturm, gespendet von den Winzern Dockner und Müller,

sowie Geselchtes und Erdäpfel, von der Firma Unfried.

Unter den Gästen konnte Bürgermeister Martin Rennhofer unter anderem Sandra Kern (NÖAAB Geschäftsführerin a.D.), Landtagsabgeordneter Josef Edlinger, Martin Sedelmaier (Vizebürgermeister Krems) sowie Vizebürgermeister Peter Hießberger aus Oberwölbling (alle ÖVP)

begrüßen. Für die Unterhaltung bis in die späten Abendstunden sorgte die Musikband Quatschbergecho. Martin Rennhofer: „Ich bin überwältigt von dem positiven Echo und zahlreichen Besucherinnen und Besuchern bei unserer Veranstaltung in der Höbenbacher Kellergasse. Ich danke allen die uns bei der Durchführung geholfen haben und bei allen Sponsoren für ihre Unterstützung der Veranstaltung.“

Seniorenbund Paudorf

Der Seniorenbund Paudorf war während der Sommermonate wieder einmal sehr aktiv! Es gab zahlreiche Punkte auf dem Programm, die unter reger Teilnahme stattfanden:

Am 9. Juni waren wir zu Besuch beim Heurigen Fink Otto in Höbenbach, wo wir die Gelegenheit hatten, uns in geselliger Runde auszutauschen.

Im Gasthaus Osterhaus veranstaltete am 18. Juni Helmut Fink eine Multimediashow über den „Nachbar Schweiz und dessen Bergwelt“; einer Rundreise durch etliche der schönsten Natursehenswürdigkeiten (Rheinfall, Vierwaldstättersee, Rhonegletscher usw. - bis zur Fahrt mit der Berninabahn ins Veltlintal); schon vorher traf man sich zum gemeinsamen Tratsch.

Danach ging es am 28. Juni zu einer Stadtführung nach Mautern, auch diesen ließen wir bei einem Heurigenbesuch bei Fam. Schwaighofer ausklingen.

Das Programm für Juli eröffneten wir am 7. Juli mit einer Heurigenrunde bei Familie Müller in Krustetten. Einen Höhepunkt bildete der Ausflug ins Felsentheater Fertörakos am 24. Juli, wo die Aufführung der Operette „Ball im

Savoy“ bei uns regen Anklang fand – ein Sommertheater für Genießer eben, dessen Ambiente und Akustik alle begeisterte!

Am 15. August fand die Seniorenmesse im Hellerhof statt, wie alle Jahre zuvor gab es auch einen Besuch im Kienzlmuseum. Danach wurde das Programm für diesen Tag mit einem gemütlichen

Helga Kundt
Obfrau Seniorenbund



Beisammensein beim Mittagstisch im Gasthaus Osterhaus beendet. Natürlich wurden alle Programmpunkte unter Einhaltung der „3G-Richtlinien“ abgehalten!

Programm

12. Okt. 2021: Marsch zu Weinbergschnecke in Krustetten (Wegverkürzung –z.T. Zufahrt) anschließend Heurigenbesuch bei Johanna Fink 16.00 h

Mitte Oktober: Halbtagsbesichtigung im Stift Göttweig

4. Nov. 2021 um 16:00 Uhr: gemeinsamer Heurigenbesuch bei Fam. Fink Ernst in Krustetten

13. Nov. 2021 Jahreshauptversammlung mit Neuwahl– Seniorenbund Ortsgruppe Paudorf

14. Nov. 2021: Goldene Herbsttage – 3 Tenöre- Konzert im Haus der Musik Vormittagsveranstaltung-Mittagessen Gh. Haag in Haitzendorf-
Bustransfer

Mitte November Multimediashow – Fink Helmut

25. Nov. 2021 um 16:00 Uhr: gemeinsamer Heurigenbesuch bei Fam. Dockner Josef in Höbenbach

8. Dez. 2021 Weihnachtsfeier

12. Dez. 2021 Gemeinsam mit Pfarre, Fahrt zum Weihnachtskonzert nach Waizenkirchen in den Geburtsort von Wilhelm Kienzl - Org. Gebhard Sommerauer

Wir gedenken

Charlotte Kerschner, Gattin unseres Ehrenobmannes Wilhelm Kerschner, sie ist am 29.8.2021 für immer von uns gegangen

Wir gratulieren

Obfrau Helga Kundt zum 80. Geburtstag

Anna Fink zum 80. Geburtstag

Schanner Erika zum 80. Geburtstag

Dürauer Walter zum 75. Geburtstag

ÖKR Müller Leopold zum 75. Geburtstag

Postler Anna zum 75. Geburtstag

Rennhofer Ernestine zum 75. Geburtstag

Reiter Alois zum 75. Geburtstag

Rennhofer Rosa zum 70. Geburtstag

Kerschner Wilhelm zum 70. Geburtstag

GR Fink Paul zum 55. Geburtstag



Es herbst'lt schon sehr

Der Herbst zieht ins Land, i brauch a anderes Gwand.
Die Kastentür auf schau, schau, i glaub i spinn, was is da alles drin ?
die Jack'n hab i erst lx tragen, den Kittl, die Hosen brauchst erst net lang fragen.

Mit Corona kimmst ja niemens wo hin, keine Fest'l hat ja eh keinen Sinn.
mach die Kastentür wieder zua und gib wieder a Ruh'a.
Geh lieber außi in die Natur, alle sind fleißig, bist ja net auf ana Kur.

Grünzeug, Zwetschken, Äpfel, Trauben, alles muss heim und auch Erdäpfelklauben.
Ein paar schöne Sonnentage, die muss't genießen, keine Frage.
Aber kürzer ist schon der Tag, der Abend kühl, ob i jetzt schon einheizen mag?
die Nacht wird schon lang, noch viel zu richten, manchmal wird ma schon ganz bang.

Die Schwalben bereits nach Afrika fort, aber viel Blumen gib't's noch da und dort.
schön bunt ist der Herbst, noch blüht der Rosenstrauch,
Aster, Heidekraut und vieles andere auch.
Was kocht der Wirt für a gutes Essen heut?
jetzt wieder, Gott sei Dank, für viele Leut.

Wieder schön, schon fast ein Segen und mit vielen, vielen Leuten reden.
Bei uns a Gegend, ein Genuß, Feld, Weingärten, Wald, a Berg und a ein Fluss.
am Berg ein wunderschönes Stift gebaut, dass stolz in die Wachau reinschaut.
es ist schön hier zu leben, mög uns der Herrgott noch ein paar Jahre geben.

Man muss nur die Zeit nützen, leben, lieben, lachen
machmal auch eine Blödheit machen.
Hauptsach ist, a schöner Tag, mach was drauß, keine Frag.
Nimm's Leben, wie den Herbst so bunt,
mit mir Eure Helga Kundt

Obfrau Helga Kundt 80. Geburtstag

Der Seniorenbund Ortgruppe Paudorf gratuliert ihrer Obfrau zu Ihrem 80. Geburtstag recht herzlich. Seit 2016 ist Helga Kundt Obfrau. Mit ihrer dynamischen und lieblichen Art durften die Senioren schon vieles gemeinsam gestalten und erleben. Wir wünschen Ihr Gesundheit und Glück! Bei der Feier mit dem Vorstand des Seniorenbundes im Stiftstestaurant Göttweig gratulierten GR Otto Rauscher, Pater Benno und Bürgermeister Martin Rennhofer. Seitens der Wir Niederösterreicherinnen Paudorf gratulierte GR Barbara Hintenberger.





Weihnachten im Schuhkarton

Der Schuhkarton

Schuhkarton dekorieren

- Bekleben Sie Deckel und Unterteil eines Schuhkartons (ca. 30x20x10cm) mit Geschenkpapier
- Alternativ können Sie auch die praktische Box-to-go bestellen www.jetzt-mitpacken.de

Geschenkideen

Bitte nur neue Sachen. Schenken Sie eine bunte Mischung aus:

- Kleidung
- Kuscheltier
- Hygieneartikel
- Spielzeug
- Originalverpackte Süßigkeiten
- Schulmaterialien
- Persönliche Grüße / Foto

Bitte nicht einpacken

- Gebrauchtes insbesondere Kleidung
- Lebensmittel mit pflanzlichen Füllungen (wie Nusschokolade, Popcorn, Lebkuchen, Müsliriegel etc.)
- Zerbrechliche Gegenstände
- Scharfe, spitze und andere gefährliche Gegenstände
- Flüssigkeiten (z.B. Seifenblasen)
- Literatur
- Bargeld

Weihnachten im Schuhkarton ist die weltweit größte Geschenkaktion für Kinder in Not.

Die Boxen können für verschiedene Altersgruppen, für Buben oder Mädchen gepackt werden. Vorschläge dazu gibt's in der **Einkaufsliste** auf www.die-samariter.org oder einfach den QR-Code scannen. Mehr Informationen zur Aktion gibt es unter www.die-samariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/

Die fertigen Boxen können täglich **bis 9. November** von 16:00 - 18:00 Uhr bei Claudia Pehn (0664/2622460) in der Landstraße 17 in Eggendorf abgegeben werden.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Eure Wir Niederösterreicherinnen Paudorf



Link direkt zur
Einkaufsliste